



Antwort zur Anfrage Nr. 1181/2025 der AfD-Stadtratsfraktion betreffend **Fehlende parteipolitische Neutralität der Sozialdezernentin (AfD)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

zu 1: Ist der Stadtverwaltung bekannt, dass eine Dezernentin der Stadt Mainz auf einem Social-Media-Account, auf dem sie klar in amtlicher Funktion auftritt, auch parteipolitische Werbung veröffentlicht?

Beim genannten Social-Media-Account handelt es sich um den privaten Account. Die Verwaltung hat hierauf keinen Zugriff.

zu 2: Welche Richtlinien oder internen Handlungsanweisungen bestehen für Dezernentinnen und Dezernenten der Stadt Mainz zur Trennung von Amt und Parteitätigkeit in sozialen Medien?

und

zu 4: Plant die Stadtverwaltung Maßnahmen oder verbindliche Richtlinien, um künftig eine klare Trennung zwischen amtlicher und parteipolitischer Kommunikation zu gewährleisten?

Die Trennung von Amt und parteipolitischer Betätigung und ihre Handhabung werden durch die rechtlichen Vorschriften und die dazu ergangene Rechtsprechung vorgegeben. Die Landeshauptstadt Mainz betreibt keinerlei parteipolitische Kommunikation. Die Handhabung von Social-Media wird permanent evaluiert und weiterentwickelt.

zu 3: Hält die Stadtverwaltung es für vereinbar mit der Neutralitätspflicht, wenn der offizielle Social-Media-Auftritt der Stadt ein persönliches Profil einer Dezernentin verlinkt, das parteipolitische Inhalte enthält?

Seit dem Start des Instagram-Kanals der Landeshauptstadt Mainz im Juni 2023 werden Beiträge, in denen die Dezernent:innen ihre Arbeit vorstellen, mit den Instagram-Profilen der Dezernent:innen geteilt und verlinkt. Ziel ist, dass möglichst viele Bürger:innen über die Aktivitäten der Stadtverwaltung informiert werden. Keiner dieser Beiträge enthielt parteipolitische Inhalte. Die Stadtverwaltung wird dieses Vorgehen auch zukünftig beibehalten.

Mainz, 29.08.2025

gez.
Nino Haase